

## Wer wir sind

Die Niederschwellige Werkstatt der PRIMA Gemeinnützige Einrichtungen Bonn GmbH bietet Menschen mit einer psychischen Erkrankung die Möglichkeit, sich im Bereich Arbeit zu erproben und zu trainieren.

Die PRIMA Gemeinnützige Einrichtungen Bonn GmbH gehört zum Unternehmensverbund des Bonner Vereins für gemeindahe Psychiatrie e.V.



Bonner Verein für  
gemeindahe Psychiatrie e.V.



PRIMA Gemeinnützige  
Einrichtungen Bonn GmbH



## So erreichen Sie uns

Unsere Kolleginnen und Kollegen beraten Sie gerne und geben Ihnen Informationen zu diesem Angebot:

**PRIMA Gemeinnützige Einrichtungen Bonn GmbH**  
Eifelstraße 9–11  
53119 Bonn

Telefon: (0228) 6044790, (0228) 6044781  
E-Mail: [info@prima-bonn.de](mailto:info@prima-bonn.de)



### MIT DER STADTBAHN

Linien 16, 18, 63 und 68 | Haltestelle: Bonn West

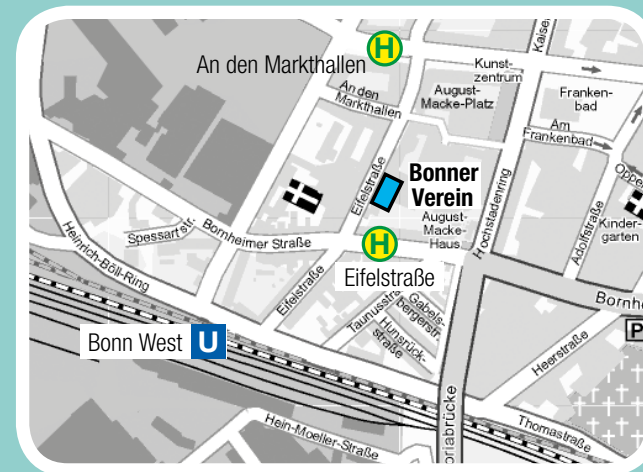


### MIT DEM BUS

Linie 602 | Haltestelle: Eifelstraße

Linien 604 und 605 |

Haltestelle: An den Markthallen (nur stadteinwärts)



PRIMA Gemeinnützige  
Einrichtungen Bonn GmbH

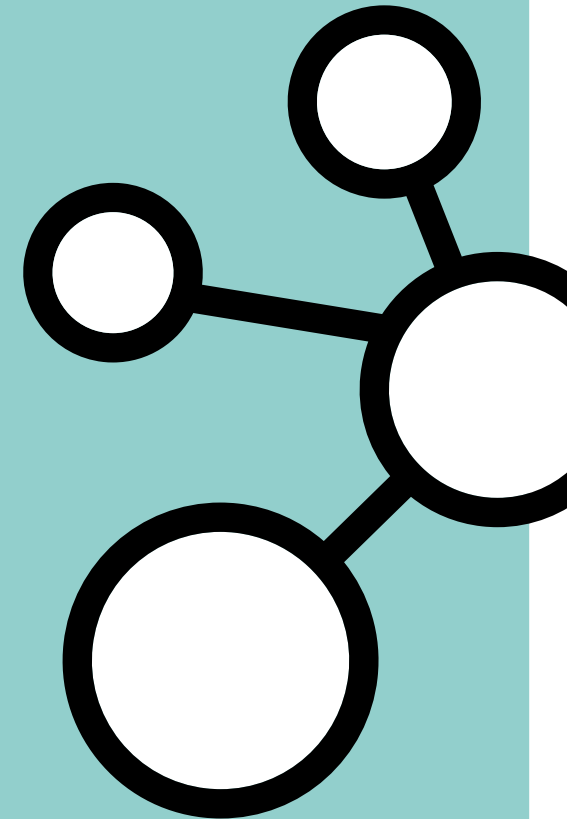
[www.bonner-verein.de](http://www.bonner-verein.de)

Stand: 11/2016

BERATEN. VERMITTELN. BEGLEITEN.

**diefairnetzer**

# Niederschwellige Werkstatt



PRIMA Gemeinnützige  
Einrichtungen Bonn GmbH

## Was bedeutet Niederschwellige Werkstatt?

Von einer psychischen Erkrankung bedrohte oder betroffene Menschen haben die Möglichkeit, sich in der Niederschweligen Werkstatt der PRIMA Gemeinnützige Einrichtungen Bonn GmbH über einen Zeitraum von maximal zweieinhalb Jahren zu erproben und zu trainieren.

„Niederschwellig“ bedeutet, dass die Teilnahme kein langwieriges Aufnahmeverfahren voraussetzt. Eine Aufnahme ist jederzeit, im Anschluss an ein Erstgespräch mit dem Fachdienst Arbeit möglich.

Als „niederschwellig“ sind auch die Anforderungen der Arbeitsaufträge zu beschreiben, welche ohne Vorkenntnisse schnell und einfach erlernt werden können.

## An wen richtet sich die Maßnahme?

An alle interessierten Bonnerinnen und Bonner, die von einer psychischen Erkrankung bedroht oder betroffen sind und einen (Wieder-)Einstieg ins Arbeitsleben suchen und sich zu diesem Zweck erproben und trainieren möchten.

Weitere Zugangsvoraussetzung bestehen nicht.

## Wie ist die Maßnahme aufgebaut?

### ▷ ARBEITSERPROBUNG

Während der maximal sechs Monate dauernden Arbeits-erprobung können sich die Teilnehmer zwischen einer und neun Stunden pro Woche an leichten Verpackungs- und Montagetätigkeiten erproben.

Anerkennungsprämie: 1,50 € pro Stunde

### ▷ ARBEITSTRAINING I

Zwischen vier und zehn Stunden pro Woche trainieren die Teilnehmer hier für das Arbeitsleben relevante Fähigkeiten. Ziel ist es, sich verlässlich auf einen Arbeitsprozess und die damit verbundenen Strukturen einzulassen.

Anerkennungsprämie: 2,00 € pro Stunde.

### ▷ ARBEITSTRAINING II

Im Rahmen steigender Anforderungen und einer größtmöglichen Arbeitsmarktnormalität bereiten sich die Teilnehmer während einer 10- bis 14,5-Stunden-Woche auf weiterführende Schritte der beruflichen Rehabilitation oder Inklusion vor.

Anerkennungsprämie: 2,50 € pro Stunde

## Fachdienst Arbeit

Der Fachdienst Arbeit begleitet die Teilnehmer der Niederschweligen Werkstatt über den gesamten Zeitraum der Maßnahme hinweg und entwickelt gemeinsam mit ihnen individuelle berufliche Perspektiven.

### ▷ BILDUNGSANGEBOTE

Der Fachdienst Arbeit organisiert verschiedene Bildungsangebote, die den Teilnehmern der Niederschweligen Werkstatt optional zur Verfügung stehen. Aktuell werden folgende Bildungsangebote vorgehalten:

- Kommunikationstraining
- Cogpack (kognitives Training am PC)
- Psychoedukation ZERA (Zusammenhang zwischen Erkrankung, Rehabilitation und Arbeit)
- EDV-Kurse
- Deutschkurs
- Englischkurse
- Soziales Kompetenztraining

**BERATEN. VERMITTELN. BEGLEITEN.**

